

Schlangenunfall in Knittelfeld: Experten warnen vor Gefahren im Haushalt!

Ein Reptilien-Fachmann in Knittelfeld hielt giftige Schlangen. Nach einem Vorfall betont ein Experte menschliche Unachtsamkeit.

Knittelfeld, Österreich - Ein schrecklicher Vorfall erschütterte Knittelfeld, als ein 52-jähriger Reptilienexperte im Keller seines Wohnhauses von einer Klapperschlange gebissen wurde. Diese giftige Schlange, die zusammen mit weiteren Schlangenarten artgerecht gehalten wurde, hat einen unerwarteten Angriff gestartet, über dessen Gründe bisher nur spekuliert werden kann. Werner Stangl, ein Fachmann für Gefahrentiere, betont, dass solche Unfälle auf menschliches Versagen zurückzuführen sind und nicht auf das Verhalten der Tiere. Die Haltung von giftigen Reptilien ist durch das Steiermärkische Landes-Sicherheitsgesetz streng geregelt, und Besitzer müssen sowohl sachkundig als auch auf Sicherheitsstandards eingestellt sein, um sicherzustellen, dass die Tiere nicht in die Umgebung gelangen. **Hier berichtete ORF Steiermark über die Vorfälle.**

Lebensräume für Reptilien und andere Tiere

Der Vorfall veranlasst zu neuen Überlegungen über die Bedeutung von Lebensräumen für Reptilien. Während Trockenmauern in der Natur als wertvolle Lebensräume dienen, sind sie ebenfalls Rückzugsorte für verschiedene Tierarten. Trockenmauern, die aus Natursteinen ohne Mörtel erbaut werden, fördern nicht nur die Biodiversität, sondern bieten auch

Nischen für Pflanzen und Tiere, die in kargen Bedingungen gedeihen können. Laut **Tierwelt** beherbergen Trockenmauern Arten wie Steinbrech und Wollblumen sowie wichtige Insekten und Eidechsen. Diese Strukturen fungieren als Korridore in landschaftlich strukturierten Gebieten und sind eine umweltfreundliche Alternative zu Betonmauern, die nicht nur öde erscheinen, sondern auch die Erosion fördern können.

Experten raten dazu, Trockenmauern sorgfältig zu planen und zu bauen, um die Stabilität zu gewährleisten und sie als Lebensräume für zahlreiche Arten zu bewahren. Wo die menschliche Zerstörung von Biotopen stattgefunden hat, stellen Trockenmauern eine wertvolle Möglichkeit dar, die Natur zurückzugeben. Daher ist es entscheidend, dass sowohl die Sicherheit bei der Reptilienhaltung als auch die Erhaltung solcher Lebensräume ernst genommen wird. Die Verbindung dieser Themen verdeutlicht die Komplexität, die sowohl bei der Haltung von gefährlichen Tieren als auch bei der Gestaltung von Lebensräumen für die hiesige Fauna existiert.

Details	
Vorfall	Biss
Ursache	Unachtsamkeit
Ort	Knittelfeld, Österreich
Verletzte	1
Quellen	• steiermark.orf.at • www.tierwelt.ch

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at